

## **Rubrik IG Nord Website: Pressemitteilungen und News**

### **Die Interessengemeinschaft Industriegebiet Nord begrüßt ihren neuen Nachbarn „Gare du Nord“**

Auf dem Areal des ehemaligen Freiburger Güterbahnhofs entsteht ein innovatives Gewerbegebiet der besonderen Art. Die Stadt Freiburg und die Entwicklungsgesellschaft Aurelius Real Estate wollen vor allem hochwertige Büro- und Dienstleistungsnutzungen sowie moderne Hightech-Arbeitsplätze aus wissenschaftsnahen Segmenten schaffen.

Dabei setzt man auch auf die Nähe zu Life-Sciences Unternehmen im Industriegebiet Nord und auf die dort vorhandenen Forschungseinrichtungen wie Fraunhofer Institute und Max-Planck-Institute. Aber auch die Universität Freiburg mit ihrer technischen Fakultät und die verschiedenen Solarfirmen im Solar-Info-Center sollen Synergien und Impulse schaffen.

Diese gewünschten Kontakte des „Gare du Nord“, mit Einrichtungen und Betrieben aus dem unmittelbar benachbarten Industriegebiet Nord zeigen, dass beide Areale durch eine konstruktive Koexistenz viel gewinnen können.

Eine Besonderheit des „Gare du Nord“-Areal wird seine ökologische Ausrichtung sein. Etwa 14 Hektar der insgesamt 39 Hektar großen Fläche soll Grünfläche werden, ist aus dem Freiburger Rathaus zu hören. Aber nicht nur hochwertige Dienstleistungen sollen angesiedelt werden, sondern auch Gastronomie, Einzelhandel, sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Es soll ein lebendiges Gewerbegebiet werden, wo nicht um 18 Uhr die Lichter ausgehen.

Eine weitere Herausforderung wird sein, den Charme der Gründerzeitgebäude zu bewahren und trotzdem modernen Anforderungen zu entsprechen.

Dass dies durchaus gelingen kann, zeigen die ersten Restaurierungen des denkmalgeschützten Zollamtsgebäudes und der Zollhallen.

Die ersten Mieter haben sich auch schon in den restaurierten Gebäuden eingefunden. Ein Studio der Fitness-Kette Rückgrat, die B&B FLIESEN UND NATURSTEIN und die Werbeagentur Quint haben die alten Räumlichkeiten mit modernen Elementen innovativ genutzt.

Der neue Markenname „Gare du Nord“ hat nicht nur Freunde gefunden. Man sollte dem Projekt jedoch nicht schon am Anfang aufgrund der Namensgebung Steine in den Weg legen. Das Projekt wird für die nächsten zwanzig, dreißig Jahre für Freiburg eine große Herausforderung, aber auch Chance sein.

Die IG Nord wird das Projekt wohlwollend und unterstützend begleiten. Wir sehen das Projekt als eine Erweiterung und Ergänzung des bestehenden Industriegebiet Nord, das zur Attraktivität des gesamten nördlichen Gewerbes und der Stadt Freiburg beitragen wird.

Der Freiburger Gemeinderat wird im April d.J. für die Erschließung der ersten Baufelder den Weg freimachen. Mit diesem Startschuss wird eine nachhaltige und für den gesamten Norden der Stadt Freiburg belebende Infrastrukturmaßnahme umgesetzt.

## **EXTROL setzt neue Akzente am Güterbahnhof (Gare Du Nord)**

Ein Beispiel für die positive wirtschaftliche Entwicklung, die schon jetzt im Areal „Gare du Nord“ Akzente setzen zeigt das Freiburger Unternehmen EXTROL. An seinen Standort Güterbahnhof in der Freiladestrasse modernisiert und eröffnete EXTROL zum Jahreswechsel mit der Stadtbäckerei K&U ein modernes Bistrokonzzept mit Imbiss und Bäckerei.

K&U ist mit über 700 Filialen im Südwesten einer der modernsten und fortschrittlichsten Bäckereibetriebe in Deutschland.

EXTROL ist bereits seit über 50 Jahren mit dem Mineralölgroßhandel und damit mit seiner Hauptverwaltung am Güterbahnhof in Freiburg niedergelassen. Hier sind der Heizölhandel, das Großtanklager und auch der Mineralölgroßhandel mit Schmierstoffen niedergelassen.

Für den EXTROL Standort Güterbahnhof haben sich die beiden Unternehmen EXTROL und K+U etwas besonderes vorgenommen. Dieses neue Konzept wurde speziell für den Güterbahnhof entwickelt und umgesetzt. „Wir wollten etwas besonderes bieten, was natürlich auch für das Güterbahnhofsareal, was zukünftig als „gare du nord“ vermarktet werden soll, und Umgebung eine Steigerung der Lebensqualität bietet.“, erläutert Christian Schulz, der als Geschäftsführer von EXTROL das Konzept zur Verwirklichung vorangetrieben hat.

*MCC, 01/02/10*